

Pi.

Betr.: Streifen in Zivilkleidung zur Verhinderung von Ausschreitungen gegen Juden.

In der Nacht vom 15. zum 16. November 1938 waren im Wiener Gemeindegebiet 83 Streifen der Schutzpolizei in Zivilkleidung in Verbindung mit  $\text{H}$ -Männern eingesetzt.

Auf Anordnung des Reichsstatthalters und des Staatssekretärs für das Sicherheitswesen und Höheren  $\text{H}$ - und Polizeiführer Dr. Kaltenbrunner wurden die obenerwähnten Streifen ab 22 Uhr verstärkt und zwar:

- 1) Durch 162 Streifen zu Fuß aus dem Bereitschaftsdrittel und dem Hauptdienste.
- 2) Überlagernd durch 7 Streifen zu Pferd mit Ablösung.
- 3) Überlagernd durch 4 Streifen mit Kraftrad aus der Verkehrsbereitschaft mit Ablösung.
- 4) Überlagernd durch 7 Streifen mit Personenkraftwagen mit Ablösung.

A m t s h a n d l u n g e n :

- 1) 2 Juden wurden über Aufforderung des Ortsgruppenleiters Emil Kucela der Ortsgruppe XX., Wallensteinstraße 21, am 15. 11. um 21<sup>40</sup> Uhr dem Pol.-Amt überstellt, weil sie die Siegel des Geschäftes XX., Othmargasse 42, entfernten und mit Einwilligung der Besitzerin Stoffe wegführen wollten.
- 2) In Mariahilf wurde eine Anhaltung wegen Störung der Ordnung vorgenommen und eine Anzeige wegen Anstandsverletzung erstattet.
- 3) Um 24 Uhr erschien Gauleiterstellvertreter, Gauinspektor N e m e t z beim Abschnittskommando X und erkundigte sich nach den bisher gemachten Wahrnehmungen.

Der Chef des Stabes:

*Lijshau*

Oberleutnant i. d. Schutzpolizei